Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

2 (6.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177769

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 2. Sonntag, den 6. Januar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Cammer.

1. In Bezugnahme auf den Art. 6 des Gesetzes vom 27. December 1854, betreffend die Organisation der Herrschaft Kniphausen, und auf die § 19 und 24 des Münzgesetzes vom 10. Juli 1846, wird mit Genehmigung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums Folgendes bekannt gemacht:

1. Die Kniphauser Neungrotenstücke werden nur bis zum 1. April 1856 bei den öffentlichen und Communal-Cassen in Zahlung angenommen.
2. Bis zu diesem Zeitpunkte können dieselben in jedem Amte bei dem Amts-Einnehmer zum vollen Nennwerthe umgewechselt werden.

Oldenburg, den 31. Decbr. 1855.

Jansen.

v. Gayl.

2. In Curatelsachen
über
die Wittwe des weiland Schmieds Hermann Hinrich Leopold zu Sengwarden

wird hierdurch bekannt gemacht, daß die vom vormaligen Landgerichte zu Kniphausen am 24. September 1853 über die Wittwe des weil. Schmiedemeisters Herrmann Hinrich Leopold, Gretke Marie, geborne Hinrichs zu Sengwarden angeordnete Curatel nunmehr wieder aufgehoben sei.

Jever, aus dem Landgerichte 1855, December 21.

Mölling.

Schmedes.

3. Zur Abnahme und anderweitigen Ausverdingung der Strohbemattung hinter dem Wage- und Andelgroden bei Kniphausersiel ist ein Termin auf den

16. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle, beziehungsweise in Uhlsaß Wittwe Wirthshause zu Kniphausersiel angesetzt worden.

Die früheren Annehmer und Annehmungslustige werden dazu eingeladen.

Amt Kniphausen, 1856. Jan. 2.

Bunnies. Meyer.

Convocationen.

4. Die jetzt verstorbene Ehefrau des Häuslings und Schustermeisters Eilert Janssen zu Friederikensiel, Marie Elisabeth geb. Eints, erbte von ihrem Vater Frerich Eints, zwei bei Stull im Medernser alten Groden belegene Häuslingsstellen:

1. die eine, bestehend aus Haus, Warf, sowie 4 Matten Landes,
2. die zweite, bestehend aus Haus, Garten, Warf und circa 3 Matten Landes.

Laut Contracts vom 26. Februar 1838 hat die genannte Ehefrau des Eilert Janssen in ass. mar. die sub 1 gedachte Häuslingsstelle cum pert. an den Hausmann Albert Albers zu Lindernland verkauft.

Dies Grundstück wird begrenzt: östlich an Folkert Söker Land, südlich an Zimmermanns Meent Thaden Deich, westlich an die Häuslingsstelle sub 2, nördlich an Peter Gerdes Schipper Land.

Die gedachte Ehefrau des Eilert Janssen ist später verstorben und laut ihres am 26. Februar 1838 errichteten, am 8. August ejusdem anni publicirten Testaments einzig und allein von ihrem genannten Ehemanne Eilert Janssen beerbt worden, wodurch dieser alleiniger Eigenthümer der sub 2 erwähnten Häuslingsstelle wurde.

Laut Contracts vom 24. März 1855 hat nun der Häusling und Schustermeister Eilert Janssen diese sub 2 gedachte Häuslingsstelle nebst Garten, Warf und circa 3 Matten Landes an die Ehefrau des Kirchspielvogts und Hausmanns Johann Hermann Ludwig Jürgens zu Linderland, Anna Elisabeth geb. Kuper, in ass. mar. verkauft.

Diese Stelle wird begrenzt: östlich von Albert Albers und Meint Christian Tönniessen Erben Ländereien, südlich von Johann Neumann Land, westlich von dem Landgut Linderland und nördlich von Peter Gerdes Schipper Land.

Auf Antrag der Betheiligten werden nun alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragungen Etwas einzuwenden haben, oder an die übertragenen Grundstücke Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(18) achtzehnten Februar k. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indeß keiner Angabe wegen

1. der von dem an Albert Albers verkauften Warfe und 4 Matten Landes an den jedesmaligen Besitzer des Landguts Krullwarsen, jährlich um Michaelis zu zahlenden Erbheuern zu 5 Thlr. Courant und 10 Thlr. Gold;
2. der dem Besitzer der von Eilert Janssen mit verkauften 3 Matten Landes, jetzt J. H. L. Jürgens Ehefrau, über die vorerwähnten an Albert Albers verkauften 4 Matten Landes zustehenden einfachen Wagentrift,

indem diese Ansprüche auch ohne Angabe als angegeben angesehen werden sollen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(21.) einundzwanzigsten Februar k. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, December 9.

Mölling.

Schmedes.

5. Es hat der Seiler Franz Harms Popken in Jever von dem Schmiedemeister Johann August Garlich Popken in Jever, zufolge eines vor dem Stadtmagistrate zu Jever am 23. August 1855 errichteten Kaufcontracts, das dem Johann August Garlich Popken gehörige, an der Mühlenstraße zu Jever belegene, von seinem Sohne, dem Schmiedemeister Johann August Diedrich Popken durch Magistratscontract vom 31. August 1854 angekaufte Haus mit Nebengebäude und

Landesbibliothek Oldenburg

Garten, begrenzt von dem Hause der Madame Christians und dem Wirthshause, Birnbaum genannt, für die Summe von 1350 Thlr. Gold, zahlbar mit 150 Thlr. Gold bei der Unterschrift des Contracts und zum Rest ein halbes Jahr dato gekauft und übertragen erhalten.

Indem nun dieser Ankauf auf Ansuchen des Acquirenten hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen sollten, auch gegen den resp. Ver- und Ankauf etwas zu erinnern haben, hiedurch aufgefordert, sich bei Strafe des Ausschlusses in dem auf den

(25.) fünfundzwanzigsten Februar 1856

angesetzten Termine anzugeben und von ihren resp. Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörige Meldung zu thun.

Zur Angabe des Praeclusivdecrets ist Termin auf den 28. Februar 1856 angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855. Decbr. 20.

Mölling.

Schmedes.

6. Laut Contracts vom 5. December 1855 verkaufte der Gastwirth Diedrich König in Jever an seinen Sohn, den Kaufmann Diedrich König jun. in Jever, von seiner Besitzung auf der Nordergast bei Jever, welche auf eine vom Conducteur Reuter in Jever am 17. September d. J. aufgenommenen Karte speciell verzeichnet ist, die Parcele Nr. 1, aus dem Brauhause, dem Felsenkeller, der kleinen Scheune nebst Arbeiterwohnung und dem Gartengrunde, zusammen 39040 □' Oldenb. bestehend. Das verkaufte Grundstück grenzt im Süden an des Verkäufers Gründen, im Westen an die Chaussee am Pferdegraben und Zimmermann Peter Frank Gründen, im Norden an Kreischirurgus Meinecke Wittwe und Schuhmachermeister Brinkmann sen. Gründen und im Osten an den öffentlichen Weg.

Auf Ansuchen des Kaufmanns D. König jun. in Jever werden alle Diejenigen, welche gegen den vorhin gedachten Verkauf Erinnerungen oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(25.) fünfundzwanzigsten Februar 1856

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 28. Februar 1856.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, December 21.

Mölling.

Schmedes.

Immobil-Verkauf.

7. Die Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Christoph Goose in Jever, Friederike Pauline geb. Hühnerkoch will das ihr eigenthümlich zustehende am alten Markte hieselbst belegene Haus öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Die Wittwe Goose hat das Haus laut Contracts vom 27./28. Februar 1854 von ihrem weil. Ehemanne, und dieser dasselbe nach einem Contracte vom 1. December 1835 vom weil. Kaufmann Hayo Friedrich Süßmilch in Jever angekauft.

Das Immobile besteht aus Haus nebst Scheune und sonstigen Pertinentien und grenzt im Norden an des Uhrmachers Folkers und F. Westerhausen Ehefrau Gründen, im Osten an F Christians jun Wittwe Haus, im Süden an den alten Markt und im Westen an die „Neue Straße."

Auf Ansuchen der Wittwe Goose wird Termin zum Verkaufe des oben näher beschriebenen Grundstücks auf

den (10.) zehnten März 1856,

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslokale hieselbst angesetzt. —

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen oder gegen den Verkauf Erinnerungen zu haben glauben, aufgefordert, solche am

(25.) fünfundzwanzigsten Februar 1856

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 28. Februar 1856.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855. December 21.

Mölling.

Schmedes.

Verheuerungen.

8. Die zu dem Gute „Moseshütte" gehörigen Aecker, als:

9 Aecker im Buschstück,
1 Acker vor Moseshütte,
1 dito bei Wittwe Reuter Wohnung,

sollen am

11. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, zum Gartenbau verheuert werden.

Jever, 1856, Januar 2.

Ziegfeld.

9. Folgende Grundstücke, als:

1. **für Brunke Deye zu Linswege Erben:**
   3 Matten Landes am Wieselser Wege, bisher von Herrn N. W. Oltmanns benutzt, zum Gebrauch im Grünen,
   3 Grase auf dem großen Dannhalm,
   6½ Acker bei der s. g. Strohhütte,
   6 Acker hinter Goß Mühle;
2. **für Herrn J. G. Siefken in Jever:**
   4 Matten Moorland, zum Gebrauch im Grünen, bisher vom Herrn Inspector Lande benutzt;
3. **für weil. J. Benten Wittwe Erben:**
   6 Matten Moorland in 3 Stücken je zu 2 Matten eingetheilt, bisher vom Tischler Kroog benutzt;
4. **für Frau Försterin Koch in Bremen:**
   1 Acker bei Moseshütte, bisher benutzt von J. H. Janssen;
5. **für Herrn Friedr. Christians, Gerriets Sohn:**
   2 Blockäcker, hinter Goß Mühle, bisher vom Nachtwächter Chr. Neumann benutzt;
6. **für G. Melchers Ehefrau in Varel:**
   eine an der Rosmarinstraße hieselbst belegene zur Zeit vom Lader Duden benutzte Wohnung;

sollen am

15. Januar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Hrn. Kaufmanns Axen Behausung hieselbst, zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Jever, 1856 Januar 3.

G. L. Thiems.

10. Herr Ostersehlte hieselbst, will das Wirthshaus „Dünkagel", bei Jever belegen, am

16. Januar d. J., Abends 5 Uhr,

in des Herrn Gastwirths König Hause hieselbst, auf mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

Jever, 1856 Jan 3.

Heinen.

11. Am

19. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, sollen in des Gastwirths Peter Janssen

Landesbibliothek Oldenburg

zu Moorwarfen Behausung mehrere Landstücke öffentlich zum Mähen verpachtet werden:

1. für H. M. Christophers zu Moorwarfen:
   6 Matten Moorland bei Moorwarfen in 3 Stücken,
   1 Matt daselbst,
   2 Stücke daselbst, in der s. g. Pfandtheilung,
   2½ Matten daselbst, Tränke genannt,
   2 Matten daselbst;
2. für D. M. Dirks zu Moorwarfen:
   3 Matten Moorland im Boßhörn daselbst,
   2 Matten bei Moorwarfen,
   2½ Matten daselbst, große Theilung genannt,
   1 Matt am Moorwarferbusch,
   1 Matt in 2 Stücken in der s. g. Pfandtheilung und
3. 4 Matten in der Wiedel, beim Schakelerhafer-Berge belegen, welche bisher von dem Häuslinge Theile Engelbarts zu Bohlswarfen benutzt sind;

wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 Januar 3

G. L. Thiems.

Vergantungen.

Widerruf.

12. Die auf den 9. dieses Monats im Wirthshause zur Hohenluft angesetzte Schweine-Vergantung findet eingetretener Umstände halber nicht statt.

Jever, 1856. Jan. 4.

v. Cölln.

13. Der Rechnungssteller Ziegfeld in Jever läßt

am 10. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf seinem Gute „Moseshütte", einige Eichen-, Ellern-, Birken-, und Weiden-Bäume verganten.

Jever, 1856 Januar 2

14. Der Handelsmann Mens Popken läßt am Sonnabend, den

12. Januar 1856,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Bargen, zu Hohenkirchen, Behausung:

ca. 40 Stück magere, große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige, auch ca. 1000 Pfd. Speck, Schinken, Schweine-Rücken, Rippen und Köpfe, sowie eine Parthie Fett,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1855 December 31.

v. Cölln.

Jev. Mob.-Br.-Versich.-Gesellschaft.

15. Wegen des am 16. October d. J. bei dem Hausmann Joh. Egts Tadken zu Westerhausen vorgekommenen Brandschadens ist am 20. d. M. von der Direction eine Anlage von 6 Grot pro 100 Thlr. Versicherung in Abtheilung II. erkannt; die Districts-Deputirten haben diese Anlage von den Interessenten zu erheben und am

17. Januar 1856,

Morgens von 10 Uhr an, in Bruns Gasthause zu Jever an den Unterzeichneten abzuliefern.

Neuende, 1855 Decbr. 25.

Janssen,
p. t. Director der Gesellschaft.

Post-Sache.

Verzeichniß

der im 4. Quartal 1855 an das Postamt Jever zurück, gesandten Briefe, deren Abgabe nicht hat geschehen können, weil die Annahme verweigert oder der Adressat nicht ausfindig zu machen gewesen ist.

Nr.	Adressat.	Bestimmungsort.
1.	F. C. Seetzen	Neuenburg.
2.	F. G. Fooken	Großefehn.
3.	A. Harbers	Helgoland.
4.	Elise Lüken	Kirchspiel Langwarden.
5.	H. H. Staszen	Chicago, Nordamerica.
6.	E. S. Janssen Wwe.	Bechta.
7.	Wittwe Karls	Neuharlingersiel.
8.	Margaretha v. Ihagel	Etzel.
9.	H. H. Meppen	Dornum.
10.	F. Pfützenreuter	Breitenbach.
11.	Nicolaus Peters	Sandhorst.
12.	F. Hinrichs	Braunschweig.
13.	H. Bolemann	Bremen.
14.	Franz Fabricius	Frankfurt a. M.
15.	Nicolaus Peters	Sandhorst.
16.	Schmidt	Oldenburg.
17.	Ulfert Fulfs Wwe.	Perria, Staat Illinois.
18.	Fiernkranz	Fedderwarden.
19.	G. Haase	Dornum.
20.	Carl Glick	Berlin.
21.	Gerd Loschen	Bohlswarfen.
22.	Hinrichs	Westrum.
23.	Ahlrichs	Sande.

Die Auslieferung eines Briefes kann nur geschehen, wenn der Absender sich durch Vorzeigung der Handschrift und eines Abdrucks oder nähere Angabe des Siegels ausweiset, und das auf dem Briefe haftende Porto bezahlt ist.

Die Abforderung muß innerhalb eines Monats geschehen; nach Ablauf desselben wird für die Auslieferung nicht mehr gehaftet.

Jever, 1856 Januar 3.

Großherzogliches Postamt.
Lammers.

Notificationen.

Alizarin-Dinte

empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Mehreren Aufforderungen zufolge, werde ich jetzt wieder Unterricht im Bauzeichnen, sowie im Bauveranschlagen geben und ersuche deshalb Diejenigen, welche noch daran Theil nehmen wollen, sich in den ersten Tagen zu melden.

Wiefels, Januar 2.

H. C. Onnen.

19. Ich habe meine beiden Häuser am Schützenfeldswege, von Mai 1856 an, zu vermiethen.

Jever. J. J. Wilken.

20. Ich wünsche einige starke noch pflanzbare Roßkastanien-Bäume zu kaufen.

Jever. A. Reling.

21. Auswanderern nach den Vereinigten Staaten halte ich mich als Agent bestens empfohlen.

E. H. Dauen.

22. Beste getrocknete Aepfel und Kirschen empfiehlt

A. Drost.

23. Für weil. Hausmann Abraham Peters zu Utwarse Kinder erster Ehe haben unterzeichnete Vormünder annoch die früher ausgebotenen 300 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Westerhausen und Remmelhausen, 1855 Decbr. 31.

Lübbe J. Gerdes.
J. Ihnken.

24. Gesucht: ein Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Conditor-Profession zu erlernen; gegen Ostern oder Mai.

Jever, 3. Jan. 1856.

Alverichs.

25. Gesucht gegen 1. Februar ein gutes Dienstmädchen.

Alverichs, Gesindemäkler.

26. Ein werkverständiger Zimmer-Gesell kann sogleich Arbeit erhalten bei

Bübbens bei Hohenkirchen, 1856 Jan. 3.

Edo Behrens Hinrichs.

27. Ich kann um Ostern oder Mai zwei Zimmer- und Maurer-Gesellen Arbeit geben.

Wiardergroden. Heero Heeren,
Zimmermeister.

28. Ich habe eine Wohnung mit Gartengrund auf Mai 1856 zu verheuern.

Wiardergroden. Heero Heeren.

29. Ein treuer zuverlässiger Arbeiter, der lesen und schreiben kann und mit Pferden umzugehen weiß, kann bei mir dauernde Beschäftigung finden. Ohne gute Empfehlungen braucht sich Keiner zu melden.

Adolph Hinrichs.

Zur Nachricht.

30. Die angekündigten physikalischen Vorlesungen beginnen Freitag, Januar 10., Abends 5 Uhr, im Hörsaal der Provinzialschule.

W. v. Freeden.

31. Von **amerikanischen**

Patent Gummi-Schuhen

erhielt ich eine neue Sendung in **schöner** Waare, die ich zu billigen Preisen angelegentlichst empfehle.

Jever, Decbr. **1855.**

C. F. Onken.

Immobilverkauf.

32. Der auf den

14. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Locale des Landgerichts hieselbst, angesetzte Verkaufstermin des der Ehefrau des Borchert Borchers gehörigen Landguts zu Moorhausen, im Kirchspiel Sillenstede, wird hiedurch in Erinnerung gebracht.

Das zu verkaufende Landgut besteht aus Behausung, Garten und 42 Matten Landes alter Maaße. An dasselbe werden jährlich Erbheuern zum Betrage von 21 Thlr. Gold und 4 Thlr. 12 gr. Cour. gezahlt, wogegen die jährlichen Abgaben nur circa 20 Thlr. Gold betragen.

Bei der Verkäuferin hinlänglich erscheinendem Gebote ist, da man einen zweiten Verkaufstermin zu vermeiden wünscht, Aussicht auf sofortige Ertheilung des Zuschlags vorhanden.

Jever, 1856 Januar 4.

Heinen.

33 Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Lehrling anzustellen.

Hoheweerth, Decbr. 31.

B. C. Carls,
Tischler- und Zimmermeister.

34. Da die zu Ockje Taute Nachlaß gehörigen, zum Sanderahm belegenen 35 Grasen Landes noch nicht verkauft sind, so werden Kaufliebhaber ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856 Jan. 4.

G. L. Thiems.

35. Es können noch einige Schüler, welche das Gesammtgymnasium besuchen, zu Ostern Aufnahme in einer gebildeten Familie finden, wo sie sorgsame Pflege und gute Anleitung haben würden. Näheres in der Exped. d. Bl.

36. Am

12. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, findet im Landgerichtslocale hieselbst der Termin zum Verkaufe des zum Nachlasse des weil. Jürgen Onken Meenen gehörigen, im Kirchdorfe Heppens belegenen Wirthshause nebst Kegelbahn und Garten statt, woran der Unterzeichnete hiemit erinnert.

Jever, 1856 Januar 4.

G. L. Thiems.

37. Einen Garten- und Hausknecht sucht auf nächsten Mai

Pastor Drost zu Minsen.

38. Ich habe sofort 1500 Thlr. und Ende Mai 500 Thlr. gegen gute hypothekarische Sicherheit zu 3 % in Auftrag zu belegen.

Hooksiel, 1855. Decr. 24.

G. W. Oltmanns.

39. Unterzeichneter hat jetzt mehrere neue Frucht- und Windweher, und gegen Frühjahr einige Karnräder und Landrollen zum Verkauf fertig stehen, und bemerkt derselbe, daß auch alte Gegenstände dieser Art zurück genommen werden. Ferner empfehle ich einige starke Hobelbänke, Pfoste, Schrauben und Gewinde zur gefälligen Abnahme.

Sillenstede. Oelrichs, Zimmermeister.

40. Gesucht: um Ostern ein Bursche, der die Bäckerei erlernen will.

Jever, 1855 Decbr. 28.

L. Pape,
Bäckermeister.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 2. des Jev. Wochenblatts 1856.

Notificationen.

1. Am 12. Januar d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wird der Beitrag zu J. Egts Tadken Brandschaden in Franzen Wirthshause erhoben, welches den Betheiligten hiedurch bekannt gemacht wird.

Mitteldeich und Fedderwarden, Jan. 3. 1856.

Albert Popken, C. A. Ricklefs,
Branddeputirte.

2. In meiner Nebenwohnung an der Steinstraße habe ich eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche, gleich oder später an eine einzelne Person zu vermiethen.

Jever, 1856. J. Wittig.

3. Unterzeichnete wünscht, das ihr zugehörige, zu Sengwarden an der Hauptstraße belegene, Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Gartengrund unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich innerhalb 14 Tagen bei mir melden.

Sengwarden, 1856 Januar.

H. A. v. Cölln Wwe.

4. In dem vom Bäckermeister Wedermann bewohnten Hause, habe ich auf Mai, einige Stuben, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

Adolph Hinrichs.

5. Auf die Annonce des Herrn Dr. Romershausen, meine Ankündigung — Dr. Romershausen's verbesserte Augenessenz — betreffend, finde ich mich veranlaßt zu erklären, daß mir diese verbesserte Essenz von dem Herrn Apotheker Th. Knoch in Bühne, in Commission gegeben wurde, der, wie ich glaube, lange Zeit in der Officin des Herrn Apotheker Geiß zu Aken a. d. Elbe thätig war und sich zur Zeit wohl weiter darüber rechtfertigen wird.

Jever, Jan. 4. 1856.

Kaufmann H. G. Otten.

6. Meine werthen Kunden in Jeverland benachrichtige ich, daß Mitte dieses Monats mein neuer **1500 Sorten** enthaltender **Samen-Catalog** die Presse verlassen und mit dem Jeverschen Wochenblatt versandt werden wird. Möge er auch dies Jahr zu zahlreichen Aufträgen veranlassen! — Der Catalog meiner **Pflanzensammlungen** wird auf frankirte Briefe gern franco zugesandt und bietet eine nicht gewöhnliche Auswahl von mehrern Tausend Sorten!

Rastede, 1856 Jan. 2

Ergebenst
C. J. H. Walther.

7. Sehr schöne mürbe kochende graue s. g. Kapuziner Erbsen, feine Bohnen-Erbsen, so wie auch sehr mürbe kochende grüne Erbsen empfehle ich bei Scheffeln und Kannen zu einem äußerst billigen Preise.

Jever, Januar 1856.

Joh. Heinr. Ahrens.

8. 2000 Thlr. Gold sofort und 550 Thlr. Gold im Monat Mai d. J. zu empfangen sind durch den Schreiber Gerdes in Jever zur zinslichen Belegung nachzuweisen.

9. Am 1. Januar, Abends, ist auf dem Wege vom Blumenkohl nach dem Buskohl ein großer Damen-Mantelkragen von schwarzem Tuch verloren. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert. Nähere Auskunft ist in der Expedition d. Bl. zu erhalten.

10. Dienstag, den 15. Januar 1856

Casino zu Neuende,

wozu freundlichst einladet

die Direction.

11. Am Montag, dem nächsten Püttbiertage, Abends

Tanzmusik

in meinem Locale, wozu freundlichst einladet

Jever 1856. C. B. A. Georg.

12. Ein zuverlässiger junger Mann, der Ostern d. J. seine Lehrjahre beendet, kann in einem mit Gastwirthschaft verbundenem Colonial-Geschäfte auf nächste Ostern Anstellung finden. Gute Atteste sind erforderlich; Näheres in der Expedition dieser Blätter

13. **Gesucht:**

Gegen Mai ein Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, — Näheres in der Exped. des Jev. Wochenbl.

14. Gesucht für einige Mädchen, die Ostern confirmirt werden, Herrschaften.

Alverichs.

15. Ich wünsche gegen Ostern oder Mai einen Lehrling zu haben. Reflectirende wollen sich baldmöglichst melden.

Hooksiel, Jan. 4. 1856.

H. B. Janssen,
Bäcker.

16. Sogleich anzutreten werden 3 bis 4 Zimmergesellen auf dauernde Beschäftigung gesucht.

J. W. Reents, Zimmermstr.
in Wiefels.

17. Ich wünsche auf Mai einen werkverständigen Schmiedegesellen, und verspreche demselben auch guten Lohn.

Coldewey. T. R. Stadtlander.

18. Eine Mamsell sucht, auf Mai 1856, eine Stelle als Haushälterin.

Zu erfragen in der Expedition dieser Blätter.

19. Auf Ostern wird für eine Handlung und Wirthschaft ein Gehülfe gesucht.

Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

20. Wir halten von heute an, Lager von

inländischem Genever

und geben davon bei Parthien stets zu möglichst billigen Preisen ab.

Jever, Jan. 4. 1856.

W. Drost & Willms.

21. Gute mürbekochende Bohnenerbsen, bei Scheffeln und Tonnen, hat zu verkaufen

Sillensieder Mühlenreihe. Helmr. Janßen.

Daguerreotyp-Portraits.

22. Zur Anfertigung obiger Portraits in beliebiger Größe halte ich mein Atelier bestens empfohlen.

Mein Aufenthalt in Jever währt nicht länger als bis zum 15. Januar und ersuche bis dahin um zahlreiche Aufträge.

Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.

Jever. **Heinr. Meyer**, Photogr.

23. Den 13. Januar

Tanzmusik

bei L. F. Müller. Kniphausersiel.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die Erlaubniß erhalten habe, mich hieselbst als Stellmacher etabliren zu dürfen und bitte ich mich mit vielen Aufträgen zu beehren. Prompte und billige Bedienung wird mein Bestreben sein.

Jever, Januer 1. 1856.

Wessels, Stellmacher,
wohnhaft a. d. Mühlenstraße in Gerdes Erben Haus.

Eingetroffene frische Vorräthe

der nachstehenden privilegirten Toilette-Artikel in dem **alleinigen** Orts-Depot von **J. C. R. Wölfel** in **Jever**.

Dr. Borchardt's
arom.-mediz.
Kräuter-Seife
(in Päckchen à 15 Grot.)

Dr. Suin's (de Boutemard)
aromatische
Zahn-Pasta
(in Päckchen zu 15 und 30 Grt.)

Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel
(in versiegelten Flaschen à 30 Grt.)
Kräuter-Pomade
(in versiegelten Tiegeln à 30 Grt.)

Die **innere Solidität** obiger Cosmetiques erläßt jede weitere Anpreisung ☞ schon ein kleiner Versuch genügt, um die **Ueberzeugung** von deren **Zweckmäßigkeit** zu erlangen und sie werden alsdann sicherlich von Jedermann mit **besonderer Vorliebe** immer gern wieder gebraucht werden.

---

26. Eine Demoiselle, welche in allen häuslichen Arbeiten sowohl, wie im Milchwesen erfahren und schon längere Zeit conditionirt hat, wünscht auf Mai 1856 eine Stelle, entweder unter Leitung der Hausfrau, oder auch wohl als Haushälterin. Auf Salair wird nicht so sehr gesehen, als auf eine gute freundliche Behandlung. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden.

Nähere Auskunft ertheilt
Hohenkirchen, 1855 Decbr. 31.
Jürgens, Rechgsst.

Verlobungs-Anzeigen.

27. J. Wessel.
W. S. Irps Wittwe.

28. Verlobte:
Edo Gerdes.
Maria Tiardts.

Friedrich Augusten Groden und Werdumer alten Groden Deich im Decbr. 1855.

Todes-Anzeigen.

29. Am 28. d. M. starb in Folge eines Schlagfluß ähnlichen Anfalles und hinzugetretener Lähmung, nach 18tägigen schweren Leiden unsre geliebte jüngste Tochter, Johanna Maria, im noch nicht vollendeten 22. Jahre ihres Lebens.

Diesen für uns und die Unsrigen so schmerzlichen Verlust bringen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten, sowie den Freundinnen der Verewigten zur Anzeige.

Schillig, den 31. Decbr. 1855.

Die tiefbetrübten Eltern
G. E. Ammen und Frau.

30. Am 2. Januar d. J. endete an den Folgen eines viertägigen Brustleidens das thätige Leben unserer guten und sorgsamen Mutter und Schwiegermutter, der Wittwe des Hausmanns Joh. Mienits Oltmanns, Etta geb. Remmers zu Tettens in ihrem 58. Lebensjahre.

Tettens, Januar 1856.

Die Kinder der Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg